

Liebe Renate und lieber Norbert,

Nach langer Sendepause möchte ich mich mal wieder bei euch melden.

Ich hoffe es geht euch allen gut und ihr genießt den Frühling.

Die letzten Wochen waren bei mir sehr dynamisch und so wie es aussieht wird sich das auch bis zum Ende meines Einsatzes hier in Äthiopien nicht ändern.

Wir hatten einen Solarkurs mit 52 Teilnehmer, welchen ich am Abend durchgeführt habe, da es sich um Studenten der Uni Axum und um Arbeiter handelte, die am Tag keine Zeit für die Teilnahme hatten. Dieser Kurs war sehr gut und nur vier Teilnehmer sind durch die Abschlussprüfung gefallen. Für mich waren die Tage in diesen drei Monaten sehr lang, denn nach einem „normalen“ Tag im Büro habe ich jeden Abend noch zwei Stunden Solarkurs gehalten und danach gab es natürlich mit meinen Jungs noch Cola und Brot als Dank für ihre Hilfe beim Unterrichten.

Danach war für eine Woche in Debre Zeit auf Exerzitien. Diese wurden von unserem ehemaligen Generaloberen geleitet und waren sehr gut. Unmittelbar danach ging es für eine Woche auf „Fact Finding Mission“ nach Uganda, Malawi und Kenia. Drei Länder in sechs Tagen, das war schon eine kleine Herausforderung. Jede Nacht in einem anderen Bett, jeden Tag eine andere Gemeinschaft... Aber es waren sehr schöne und erlebnisreiche Tage. Es gab zwischendurch auch noch ein kleines Touriprogramm. So konnten wir eine Bootsfahrt auf dem Victoriasee zu der Quelle des Weißen Niels unternehmen und an einem Tag waren wir im Lake Malawi schwimmen. Das Ziel dieser Aktion war es herauszufinden, ob es ein Interesse gibt das Solarprogramm auf weitere Länder in Ost Afrika auszuweiten. Wir sind auf ein sehr großes Interesse gestoßen und planen nun in den kommenden Jahren weitere Solarschulen in diesen Ländern aufzubauen.

Letzte Woche habe ich eine Email von unserem Provinzial in Deutschland bekommen. Darin hat er mir mitgeteilt, dass mein „Vertrag“ mit der Äthiopischen Provinz –wie vereinbart- in diesem August nach drei Jahren ausläuft und ich für die nächsten zwei Jahre nach Ghana gehen soll. In der Provinz „West Afrika“ (Ghana, Sierra Leone, Liberia und Nigeria) gibt es den Beschluss alle Einrichtungen mit Solaranlagen auszustatten, da die Stromkosten sehr hoch sind und zudem es sehr häufig Stromausfälle gibt. Auch soll in unseren Berufsschulen „Solartechnik“ ausgebildet werden. Deshalb soll ich dorthin gehen. Okay, es ist zwar schade hier alles aufzugeben, was ich in den drei Jahre aufgebaut habe, aber ich gehe gerne wieder nach Ghana, um auch dort Solartechnik zu machen und auch um meine alten Freunde wieder zu treffen.

Somit bin ich nun dabei meine Zelte hier abzubauen und auch alle eingegangenen Spendengelder ordnungsgemäß abzurechnen, bzw. zu berichten, was ich damit unternommen habe.

Eure Spende von 1.800,- € habe ich wie hier aufgelistet ausgegeben:

Donation: 1.800,-€ x 24.- ETB/€ = 43.200,-ETB Der Umtauschkurs lag bei 24.- ETB für 1.-€

Driving license for Jambo 10.000,- ETB Dieses Geld habe ich Jambo für seinen Führerschein gegeben. Leider ist er immer noch in der Region Gambella unterwegs. Da er kein Handy besitzt

kann ich nicht nachfragen, ob er seinen  
Führerschein schon gemacht hat.

Food Jambo 1.800,- ETB Als er noch in Adwa war, habe ich ihm dieses Geld für Essen gegeben

Food for solar boys 7.970,- ETB Die meisten meiner Solarjungs sind sehr arm und kommen ohne  
Frühstück in die Schule, oft gibt es zuhause auch kein Abendessen. Deshalb gibt

es in der Solarküche Tee, Cola, Brot, Honig... Einer der Jungs hat einen Schlüssel. Somit kommen  
sie oft selbständig zum Frühstück in die

Solarwerkstatt. Am Abend Essen wir dann  
zusammen und unterhalten uns. Dies ist für die Jungs  
eine große Hilfe, da sie sonst oft nichts zu Essen hätten.

Food and support Efren family 5.810,- ETB Bei Efren gibt es zuhause keinen Vater und die Mutter  
ist krank. Er hat auch noch einen Bruder. Efren kommt regelmäßig zum Jugendzentrum und in  
der Solarwerkstatt ist er der Chef, wenn es darum geht die Werkstatt zu putzen und das Flachdach  
zu fegen. Diese Familie unterstütze ich mit eurer

Hilfe.

John language 4 60,- ETB John lebt mit seiner Schwester in Adwa. Seine Mutter wohnt irgenwo in  
einem entfernten Dorf und es gibt keinen Vater. Ich unterstütze ihn mit Geld

für seine Englisch Sprachkurs. Auch kommt er  
gelegentlich zum Abendessen in die Solarwerkstatt.

Y.C. support for poor boys 2.400,- ETB Im Jugendzentrum gibt es auch etliche Kinder, welche  
gelegentlich für gewisse Notfälle eine Unterstützung benötigen. Ich habe dieses Geld Br.

Endreas gegeben. Er ist für das Jugendzentrum  
zuständig und verteilt dieses Geld bei Bedarf an die  
Kinder.

Easter presents 4.700,- ETB Zu Ostern ist es in den Familien üblich, dass die Kinder neue Kleider  
bekommen. Nun ist es aber so, dass etliche meiner „Solarjungs“ so arm sind, dass

es dort keine Geschenke zu Ostern gibt. Auch  
sonst ist während des Jahres kein Geld in der  
Famlie um Kleider zu kaufen. Deshalb  
finanziere ich an Ostern und Weihnachten  
jeweils eine Hose und ein Pullover für diese  
Jungs.

Hospital 300,- ETB Einer der Jungs musste ins Krankenhaus und ich habe die Gebühren dafür  
übernommen.

Dargon rent for room, food 2,850,- ETB Bei Dargon ist der Vater verschwunden und die Mutter lebt  
seit geraumer Zeit mit einem anderen Mann zusammen. Dieser versteht sich aber nicht

mir Dargon und hat ihn aus dem Haus geworfen.  
Da ist er nun auf sich alleinge gestellt und ich  
unterstütze ihn mit Geld für die Miete eines  
Zimmers und für Essen. Dafür hilft er den  
Garten bei der Solarwerkstatt zu pflügen.

**Balance 6.910,- ETB 06.06.2017**

Die verbleibenden 6.910,- ETB werde ich in den nächsten drei Monaten sinngemäß ausgeben.

**An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Jungs ganz herzlich für eure großzügige Unterstützung bedanken.**

Viele Grüße an die Pfarrei und den Afrikakreis.

Christof